

3

Trotz Messe-Verschiebung:
Die neuen Kits auf mehr als
20 Seiten im
Überblick!



Der beste Harrier in 1:72!

Klassiker-Ikone von Airfix

Seite 40



Bunt, bunter, Mercedes

GT3 in 1:24 von
Tamiya

Seite 84



März 2021 | € 7,90

A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,20

ModellFan

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



**Umbau
zum Befehlspanzer**
Panzer III in 1:35 von
Tamiya

Seite 60

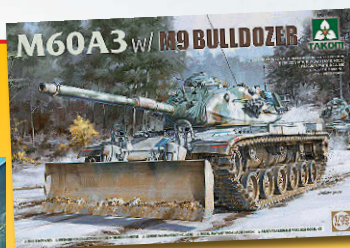


**Do 217 N-1 in
1:48 – Wunschmodell von ICM**

Einzigartiger Kit



**BMW E46
NuNu in 1:24**



**M60A3
in 1:35
von Takom**



**Panzer IV
von MiniArt in 1:35**

**VW-Bus
in 1:24 von
Revell**



**NAMER
von MENG
in 1:35**



**New Tool: F-4B
von Tamiya in 1:48**



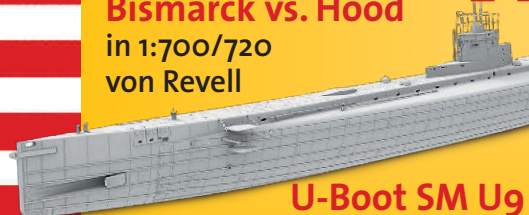
**Go 229
von Revell
in 1:48**



**Bismarck vs. Hood
in 1:700/720
von Revell**



**U-Boot SM Ug
von Das Werk in 1:72**



**Beaufort Mk.I
von Airfix in 1:72**



Die Neuheiten 2021





NEW PARTS

07675
VW T1 BUS, 1:24

LEVEL 5

Wähle dein nächstes Projekt:



03858 Lockheed Martin F-22A Raptor, 1:72

LEVEL 4



Limited Edition

03836 Boeing 747-8F CARGOLUX „Facemask“, 1:144

LEVEL 5



03846 Gloster Gladiator Mk. II, 1:32

LEVEL 5



Limited Edition

03867 Bell UH-1D „Goodbye Huey“, 1:32

LEVEL 5



05171 HMS Dreadnought, 1:350

LEVEL 4



07672 1970 Pontiac Firebird, 1:25

LEVEL 4



Limited Edition

07504 DLK 23-12 Mercedes-Benz 1419/1422, 1:24

LEVEL 5



03319 T-34/85, 1:35

LEVEL 4



Platinum Edition

03500 Kübelwagen Typ 82, 1:9

LEVEL 5



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Auf Abstand

Messe oder nicht Messe, das war in die sen Zeiten von Corona keine Frage. Nicht nur, dass Corona den Messebetrieb an sich verhindert. Auch die Hersteller selbst haben so viel mit internem Krisenmanagement zu tun, dass sie stark hinter ihren Plänen für 2020 hinterhinken. So ist zu bezweifeln, dass viele Unternehmen zu einer Messe 2021 in Nürnberg überhaupt erschienen wären, haben sie doch alle Hände voll zu tun, das Geschäft am Laufen zu halten.

Dabei ist nicht mangelnde Nachfrage das Problem. Ganz und gar nicht! Das Luxusproblem besteht darin, dass Produktionsausfälle verfügbare Modelle bei tatsächlich steigender Nachfrage verknappt haben und für leere Regale bei den Händlern sorgten.

Tamiya konnte beispielsweise geschlagene drei Monate nicht am Fertigungsstandort auf den Philippinen produzieren. Italeri in Italien hat man zeitweise geschlossen, wie viele andere Hersteller auch anderswo. In Deutschland hatte Revell natürlich auch Probleme, von den weltweit verteilten Fertigungen Futter zu bekommen. Besonders schwer hatte es Airfix, wo praktisch alles in England zum Erliegen kam und auch in Indien, wo für die Briten produziert wird, ein Produktionsstopp folgte.

Hatte man 2020 kein Corona-Glück, kam auch noch Pech dazu. Bei eduard ist im Dezember das Hauptlager teilweise abgebrannt. 1200000 Spritzrahmen für 400000 Modelle gingen in Rauch und schwarzen Polystyrolflöckchen auf. Diese Delle muss erst mal wieder frisch aufgespritzt werden. Wer die rührigen Tschechen kennt, hat keinen Zweifel, dass sie in Rekordzeit wieder on Top sind. Apropos Rekord: Nebenbei war 2020 das absolut beste Jahr bei eduard.

Auch viele andere Hersteller signalisieren für 2020 Grün bis Supergrün, ärgern sich höchstens, dass sie nicht so viel liefern konnten, als verkaufbar war. So sind jetzt viele der angekündigten Neuheiten 2020 in die Liste für dieses Jahr weitergerutscht. Wie man auch feststellen muss, dass so

mancher Hersteller munter Projekte in Aussicht stellt, die man, gelinde gesagt, eher als Luftnummer bezeichnen könnte. Hier fehlt besonders im fernen Osten oft die Ernsthaftigkeit früherer Verkaufsstrategien.

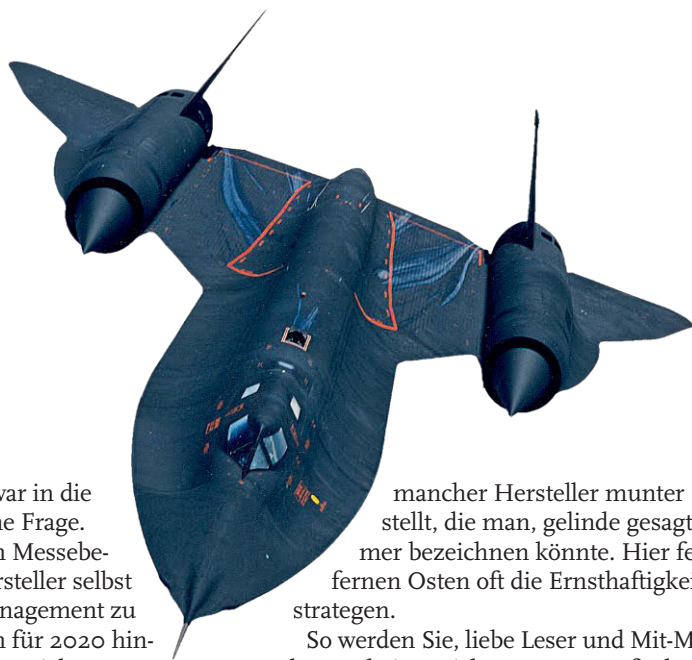
So werden Sie, liebe Leser und Mit-Modellbauer, einige der Neuheiten nicht ganz so neu finden. Aber wir „Klebmänner“ brauchen nicht wirklich die digitalen oder manchmal noch analogen Prospekte mit Vorbildfoto oder 3D-Renderings. Was wir brauchen ist formbares Material, unsere vielgeliebte weiche „Hardware“ also.

Ohne Messe gibt es natürlich kein Messeheft. **Dank der frischen Ware mit zahlreichen New Tools liegt vor Ihnen dennoch ein Statt-Messe-Neuheiten-Heft.** Die vielen realisierten Novitäten, die gerade zu uns finden, zeugen von der ungebrochenen Modellbaulust und immer noch besser werdenden Kits.

Wenn das kein Grund zur Freude ist. So wünsche ich Ihnen viel Spaß mit diesem Neu-Heft, frohes Schaffen und bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Hopfensperger

Modellbau
(k)lebt.
Und wie!



Ein absoluter Kracher wird dieses Jahr die komplett neue Phantom F-4B im Maßstab 1:48 von Tamiya. So echt sah noch kein Modell des „Spook“ aus!



16 Flugzeuge

Frühjahrsneuheiten Der Ausfall der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg hält Redaktion und Autoren nicht davon ab, aktuelle und geplante Neuheiten 2021 vorzustellen

SEITE **14**

22 Militär



32 Zivilfahrzeuge



30 Schiffe



Modell des Jahres



SEITE **10**

14 Trotz Messeausfall: Frühjahrsneuheiten 2021

Messe hin, Messe her: Der Obertrend der letzten Jahre bleibt beständig. Das Interesse an Qualität steigt bei allen Beteiligten des Spiels immer weiter. Diese erfreuliche Entwicklung und die Tatsache, dass, bedingt durch Corona, die Nachfrage nach Modellen, Zubehör und Dioramenmaterial deutlich zugelegt hat, lässt die Industrie Neuheiten präsentieren wie nie.

34 In Probezeit: Do 217 N-1

Wir prüfen den einzigartigen Do-217-Bausatz von ICM auf Herz und Nieren

40 Jedermanns Darling: Harrier GR.1A

Wer die beliebte Harrier in 1:72 bauen möchte, kommt an diesem Airfix-Kit nicht vorbei!

60 Auf Sendung: Befehlspanzer III Ausf. J

Aus dem Kellerlager auf den Basteltisch. Wir zeigen, wie aus dem normalen Pz.Kpfw. III ein Befehlspanzer wird

68 Beutepanzer: T-55A

Eigentlich „nur“ Ladegut, entwickelten sich Bau und Bemalung des T-55A zum interessanten Alterungsprojekt

84 Scharfe Optik: Mercedes-AMG GT3

Out-of-Box oder bunte Alternative? Der Zubehörmarkt lässt auch Topbausätze in ausgefallener Optik erstrahlen

- 3 Editorial
- 6 Bild des Monats
- 8 Panorama
- 10 Modell des Jahres
- 28 Figuren im Fokus

- 50 ModellFan packt aus
- 56 Fachgeschäfte
- 92 Ausstellungen/Dioramen
- 98 Vorschau/Impressum

Meisterschule Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

- 78 Werkstatt Planen selbst modellieren
- 82 Basics Reifen sauber bemalen



Gemeinschaftsprojekt

Auf dem Panzertransporter M911 C-HET war noch Platz und den sollte ein irakischer T-55A füllen. So entwickelte sich der Bau zum Gemeinschaftsprojekt. Teil 1 zeigt den (Um-)Bau des Panzers, in Teil 2 stellen wir den beeindruckenden M911 C-HET mit Beutepanzer vor (ModellFan 4/2021)

SEITE **68**



Kleines Umbauprojekt:
Befehlspanzer III Ausf. J

SEITE **60**



Im Visier: Do 217 als
Version der Nachtjagd

SEITE **34**



SEITE **92**

Nordafrika-
Diorama in 1:35

Bunter Retro-Look für den
genialen Mercedes-AMG GT3
von Tamiya in 1:24

SEITE **84**



Ein attraktives Diorama für den
Senkrechtstarter Harrier entsteht

SEITE **40**



Manche mögen's rostig

Dieses Diorama „BTR 60 PU Kecel Museum“ im Maßstab 1:35 zeigt uns in Zeiten von Corona, was wir gerade nicht tun können. Der Besuch eines einschlägigen Museums von Zeit zu Zeit ist für richtige Modellbauer sicher keine Pflicht, sondern ganz gewiss viel mehr Vergnügen. Natürlich auch eine Quelle für Referenzen und Fotos, die man dabei von den geliebten Originalen zahlreich aufnimmt. Cristiano Pizarelli aus Mailand zeigt hier einen ausgezeichneten Luftverteidigungs-Kommandopanzer BTR 60 PU im südungarischen Museum von Kecel, der mit Handy-Schüssen von allen Seiten unter Feuer genommen wird. Das Modell, das wie das Original mit mächtiger, verspannter Funkantenne aufgebockt auf Eisenbahnschwellen steht, stammt von Trumpeter.

Foto: Thomas Hopfensperger





PANORAMA

G-Modell ganz anders Revell macht Porsche bezahlbar

Was dem einen der SUV gibt, holt sich der andere im Geschwindigkeitsrausch. Nicht nur Mercedes hat ein berühmtes G-Modell, den kantigen Geländewagen, den es bis heute gibt. So begehrt wie unbezahlbar. Genauso astronomisch sind die Preise für manches G-Modell aus dem Hause Porsche. Die feine, traditionsreiche Marke hat mit dem Typ von 1973 bis 1989 automobilen Sternstunden erlebt. Es sei nur an den Turbo 3.3 mit damals gigantischen 300 PS erinnert. An das nicht minder erschreckende Turboloch denkt mancher mit Schaudern, heutige Preise verstören mindestens ebenso heftig. Dieses Problem ist bei den neuen Tools, die von Revell in 1:24 zu dem Thema angekündigt sind, vollends gelöst. Auch Vollkasko wird nicht gebraucht. Erste Bilder der 3D-Drucke der Schönheit hat uns Revell gesandt.

Dem Original bis aufs Haar zu gleichen, lautet die Devise. Hier ein 3D-Druck; an den Schichtgrenzen leicht zu erkennen



Auch die Heckansicht, damals die dominante Ansicht, kann überzeugen. Heute zöge ein Mini JCW locker vorbei



Leseranfragen beantwortet



Liebe Leser,
Herr Burckhard Kücken und Herr Mario Beffert schrieben uns und haben natürlich recht: Im Heft Januar 2021 auf Seite 6 im Bild des Monats ist der Panzer kein T-34, sondern ein schwerer JS-2. Da war ein Fliegerfreund von den Figuren etwas abgelenkt. Ich kann versichern, an Panzern weiter zu arbeiten.

Herr Roeser vermisste bei der Bf 109 T-2 von Wolfgang Henrich Trägerutensilien wie Landehaken und Haltebeschläge. Diese schweren Teile der T-0 und T-1 hatten die anderweitig verwendeten Maschinen nach Aufgabe der Träger später nicht mehr, wie auf vielen Bildern sichtbar ist. Herbert Christmanns T-2 „Schwarze 6“ W.Nr. 7 767, Norwegen 1944, schon von Anfang an nicht.

Dietmar Röttsch hat uns Bilder seines sehr schönen Dioramas mit einem Bergepanther und einem Strabokran der Fa. Fries gesendet. Danke dafür! Hier zeigen wir eine detailreiche Ansicht des emsigen Geschehens im Maßstab 1:35.

Ihr Thomas Hopfensperger





Zeitgeschichtliches Bild einer Avro Lancaster der No. 50 Squadron, VN-N (R5689) von 1942

Mega-Klassiker feiert Jubiläum: Lancaster ist 80

Die britische Bomber-Ikone Avro 683 Lancaster aus dem Zweiten Weltkrieg feiert dieses Jahr ihren 80. Geburtstag. Genauer gesagt flog sie erstmals am 9. Januar 1941. Die Entwicklung aus der Avro Manchester der 1930er-Jahre ging voraus. Bei A.V. Roe and Company in Manchester hielt man große Stücke auf das Muster und wurde nicht enttäuscht. Die Lancaster mauserte sich zum erfolgreichsten und meistgebauten schweren britischen Bomber, was Deutschland leidvoll zu spüren bekam. Insgesamt 7377 Exemplare stellte man von 1941 bis 1946 her, Folge-Entwicklungen wie die Shackleton ließen sie noch länger weiterleben. Heute fliegen noch zwei Exemplare: „Thumper“ in Großbritannien und „Vera“ in Kanada.



Kanadischer Warbird Avro Lancaster Mk X FM213 „Vera“, V-RA (K8726), im Jahr 2007

Klassiker des Monats

Selbstverständlich hatte Revell schon immer zeitnah Modelle von Porsche im Angebot. Auch von späteren Redakteuren wurden solch heiße Straßengeräte mit Hingabe und in Rekordzeit gebaut. Mussten sie doch ziemlich schnell in den Spielmodus überführt werden. Größere Unfälle sorgten dafür, dass die Lebensdauer einiger doch arg kurz war. Das Einwegauto war damit praktisch erfunden. Der Revell Kit H-1400 von 1971 im Maßstab 1:25 gehörte zu den um diese Zeit gebauten Lieblingsmodellen, brav genauso wie auf der Schachtel gebaut, nur nicht so gut. Diesen beliebten US-Kit in 1:25 hat man in Deutschlands Traditions-Spielwarenhäusern viel verkauft, auch in Regensburgs lange verblichenem Spielwaren-Forchthammer. Auf zwei Etagen konnte man dort Stunden stöbern. Das war Jagen und Sammeln in seiner schönsten Form. Einfach unbezahlbar.



Auch das Modell von Revell zeigt die typischen USA-konformen Stoßstangen mit Gummiwülsten wie bei diesem 930 Turbo



Porsche 911/930 G-Modell

156000	DM kostete 1989 das Turbo Cabrio
4291	mm Gesamtfahrzeuglänge
3299	cm³ Hubraum hatte der Turbo (930)
2687	cm³ Hubraum hatte der kleinste Motor
1989	Produktionsende
1973	Baubeginn
964	hieß dann der Nachfolger
300	PS leistete der Turbo 1977
235	Nm Drehmoment Minimum
150	PS für den Basis-Motor mit 2,7 Litern
6	Zylinder, Boxer
0	Wasserkühler, da Luftkühlung



Special Hobby:
Messerschmitt Bf 109 E



Bausatz-Highlights

Modelle des Jahres 2021

Trotz Corona und Ausfall der Spielwarenmesse im Februar 2021 vergab *ModellFan* die begehrte Auszeichnung „Modell des Jahres“. Die Wahl fiel wie auch schon in den vergangenen Jahren nicht leicht

Von Helge Schling

Corona lässt grüßen und beeinflusst weiter unseren Alltag. So fallen nicht nur Konzerte und andere publikums-trächtige Veranstaltungen weiterhin aus, es trifft 2021 auch erstmals die Internationale Spielwarenmesse in Nürnberg. „Verschoben ist nicht aufgehoben“ heißt es. Warten wir also ab, ob die Messeleitung den bereits geplanten Folgetermin im Sommer einhalten kann. Und ob die sonst üblichen Verdächtigen dann auch Zeit und Willen haben, so spät im Jahr noch daran teilzunehmen – die Modellbauer würde es sicher freuen.

Das bedeutet aber nicht, dass es 2021 trotz aller Unkenrufe weniger Neuheiten zu erwarten gibt – im Gegenteil! Die Geschäfte scheinen gut bis sehr gut zu laufen, die alten und neuen Modellbauer haben offensichtlich Zeit für neue Projekte – so auch unsere Autoren. Da wird gebastelt und lackiert, was der Airbrush hergibt, der Verfasser dieser Zeilen nimmt sich da nicht aus. Schwierigkeiten gibt es da höchstens in Sachen Lieferbarkeit. Einiges an Waren kommt nicht

mehr so schnell zu den Händlern wie gewünscht, diverse Kanäle scheinen verstopft, nicht nur in Brexit-Britannien. So kann es vorkommen, dass man auf das Fläschchen Originalverdünnung ein paar Wochen (oder länger) warten muss ...

Neuheiten kündigen die Hersteller derzeit so zahlreich wie selten an. Und die werden fast ausnahmslos qualita-

Trotz aller Unkenrufe: Es gibt 2021 tolle Formen-neuheiten en masse

tativ immer besser, soweit das noch möglich ist. Und noch eins fällt auf: die extreme Kleinteiligkeit einiger früherer Bausätze fahren die Hersteller bei aktuellen Projekten teils zurück. Statt über 1000 Teilen in einem einzigen Kit nähert man sich oft wieder „normalen“ Werten an, was wieder-

um viele Modellbauer freut, die von der Masse an Kleinteilen oft sogar abgeschreckt waren. Der Clou daran: Die Qualität der Bausätze allgemein leidet darunter nicht merklich. Und so fiel es nicht leicht, die 25 Medaillen gerecht zu vergeben.

2021 fand die Verleihung der in jeder Hinsicht gewichtigen Medaillen und der Urkunden also nicht in Nürnberg statt. Die Hardware nahm ihren Weg zu den Empfängern stattdessen per Post. Die Auszeichnung „Modell des Jahres“ wird von der Redaktion *ModellFan*, dem im 48. Jahrgang führenden deutschsprachigen Modellbau-Magazin, bereits seit 1976 in ununterbrochener Reihenfolge für herausragende Modelle verliehen. Unsere unabhängige Auswahl finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Die bewährten Vorgaben für diesen Preis bleiben die gleichen: Qualität (Detailreichtum, Vorbildtreue, Passgenauigkeit), Originalität/Innovation (Typenauswahl, innovative Lösungen bei der Bausatzkonstruktion) und das Preis-Leistungs-Verhältnis. ■